

## **Vision und Leitbild Stiftung etuna**

### **Einleitende Bemerkung**

*Vision und Leitbild der Stiftung etuna wurden im November 2012 nach der operativen Zusammenlegung der drei Schulheime Friedberg, Schloss Kasteln, St. Johann und der Psychomotoriktherapie Aargau Nord verfasst.*

*Basis bildeten die bereits bestehenden Leitbilder und vorhandenes Wissen in den einzelnen Institutionen. Die Aussagen in der Vision und im Leitbild sind wegweisend für die Strategie-, Qualitäts- und Organisationsentwicklung der Stiftung etuna.*

*Die Ausführlichkeit ist in dieser Organisationsphase bewusst gewählt. Das Leitbild wurde vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 21.03.2013 genehmigt. 2016 wurden kleine sprachliche Anpassungen vorgenommen.*

### **Vision Stiftung etuna**

**Als kantonsweit tätige und regional verankerte Stiftung für Kinder und Jugendliche mit einer sozialen oder psychomotorischen Beeinträchtigung bieten wir sonderpädagogische, sozialpädagogische und therapeutische Leistungen in hoher Qualität und zu einem der Leistung entsprechenden Preis. Mit unserer Arbeit verbessern wir die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Wir unterstützen und begleiten sie auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft.**

## **Leitbild Stiftung etuna**

### **Unsere Geschichte und unsere Vision**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Stiftung etuna in Klingnau, AG, bildet das Dach der drei Schulheime Friedberg, Schloss Kasteln, St. Johann und der Psychomotoriktherapie Aargau Nord. Jede dieser Institutionen hat eine eigenständige und langjährige Geschichte. Seit Jahrzehnten bieten die drei Schulheime und die vier Psychomotoriktherapie-Stellen qualitativ hochstehende sonderpädagogische, sozialpädagogische und therapeutische Leistungen für Kinder mit Beeinträchtigungen in ihrem sozialen Verhalten oder in ihrer Psychomotorik an.

Dank dem durch die Geschäftsleitung initiierten Zusammenschluss haben wir an Stärke gewonnen. Die gewonnene Grösse ermöglicht uns Effizienz, Effektivität und eine hohe Konzentration auf unser Kerngeschäft. Wir sind im ganzen Kanton bekannt und für Zuweisende, Fachpersonen und Eltern ein verlässlicher Ansprechpartner. Die Platzierung eines Kindes mit einer Beeinträchtigung in seinem sozialen Verhalten oder in seiner Psychomotorik geschieht im Kanton Aargau mit Einbezug von etuna. Auf gesellschaftliche Entwicklungen können wir früh, schnell und mit flexiblen, umsetzbaren Lösungen reagieren.

Der neue Name etuna (lat. *et* = und / auch, *una* = zusammen / zugleich) steht für zwei zentrale Werte – die Nutzung von Vielfältigkeit und Synergien: Spezialisierungen, unterschiedliche Kulturen und regionale Verankerungen unserer Institutionen bleiben nebeneinander erhalten und machen uns bunt. Unser Erscheinungsbild zeigt diese Farbigkeit.

### **Unsere Struktur und unsere Zusammenarbeit**

Der Kanton Aargau definiert seinen Bedarf an Angeboten, bestellt und finanziert Leistungen und bestimmt die spezifischen Entwicklungsschwerpunkte der einzelnen Institutionen. Unsere Geschäftsleitung zeichnet sich als verlässliche und kooperative Vertragspartnerin aus. Sie übernimmt die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung der kantonalen Vorgaben, erkennt sich verändernde Bedingungen proaktiv und integriert diese in ihre Planung. Ergänzend zum Kanton übernimmt der Stiftungsrat als strategisches Leitungsorgan die Aufsicht über die Erfüllung der Aufgaben.

Dank der sorgfältig gebildeten Struktur ist unsere Stiftung ein bekanntes Vorzeigemodell für eine gelungene Kooperation: Wir sind ein solides Dach und *die* Partnerin für das Entwickeln von neuen Projekten und die Integration von weiteren Angeboten und Institutionen.

### **Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche**

Die Schulheime nehmen Kinder und Jugendliche im Schulalter mit erheblichen sozialen Beeinträchtigungen auf. Die formelle Zuweisung erfolgt durch die Schulpflege und basiert auf der Abklärung durch den Schulpsychologischen Dienst und dem Einverständnis der erziehungsberechtigten Personen. Wir verstehen uns als unterstützendes und ergänzendes Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Eltern in herausfordernden Situationen. Unsere fachliche Spezialisierung und unsere breitgefächerten Leistungen in den Bereichen Schulung, Wohnen (Tages- und Wochenstruktur) und Therapie ermöglichen Lösungen, welche das Kind in seiner Entwicklung fördern. Wir streben eine Reintegration in die Familie und die öffentliche Schule an. Für auszubildende Jugendliche suchen wir nach geeigneten beruflichen Anschlusslösungen.

In den Ambulatorien der Psychomotoriktherapie Aargau Nord werden Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter betreut, die im Zusammenspiel von Bewegung, Wahrnehmung und Verhalten auffallen. Daher können sie den Anforderungen des Schulalltags nicht entsprechen und leiden unter diesen Schwierigkeiten. Wir bieten vielfältige und spezifische Angebote in den Bereichen Abklärung, Therapie, Prävention sowie Beratung und Anleitung von Bezugspersonen. Im Zentrum unserer Tätigkeiten steht die Stärkung der Handlungs-, Kontakt- und Wahrnehmungsfähigkeiten. Wir leisten so einen Beitrag zur schulischen Integration der uns anvertrauten Kinder.

### **Unsere Werte und Haltungen**

Die Mitarbeitenden der Stiftung etuna verbinden gemeinsame Grundhaltungen:

Wir stellen die Würde des Menschen ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Unsere Handlungen basieren auf der Grundannahme, dass jeder Mensch über vielfältige Kompetenzen verfügt. Deshalb ist einer unserer zentralen Aufträge das Mobilisieren von offensichtlichen und versteckten Ressourcen der Kinder,

Mitarbeitenden und Institutionen. Wir nutzen die individuellen Unterschiede unserer Mitarbeiter/innen, Gruppen und Institutionen als Ressourcen beim Finden von massgeschneiderten Lösungen. Unsere Überlegungen und Handlungen basieren auf Vertrauen und Wertschätzung: Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch mit seinen Handlungen Gutes beabsichtigt. Fehlern und Grenzen begegnen wir offen und ehrlich. Offene Fragen sind in unserer Arbeit unerlässlich und lassen uns gemeinsam lernen. Herausfordernde Situationen fördern unsere Beweglichkeit und ermöglichen uns neue Sichtweisen. Unsere Führungskräfte sind im Umgang mit ihren Mitarbeitenden authentisch, wertschätzend, verbindlich und flexibel und somit lebendige Vorbilder für den Umgang der Mitarbeitenden mit den Kindern.

### **Unser Führungsverständnis und unsere Mitarbeitenden**

Unsere Geschäftsleitung wird durch die Institutionsleiter der drei Schulheime gebildet und durch den Geschäftsführer geleitet. Sie plant und gestaltet die gemeinsame Weiterentwicklung der Institutionen unter sorgfältigem Einbezug deren Verschiedenartigkeit.

Die Geschäftsleitung sorgt für einen kontinuierlichen Informationsfluss zwischen und in den Institutionen. Sie informiert rechtzeitig, gezielt und auf sorgfältig ausgewählten Kommunikationswegen. Unsere Mitarbeitenden sind auf diese Informationen angewiesen und gehen mit diesen sorgsam um.

Wir führen mit verbindlichen Zielen, die auf unseren Werten basieren und sich an den Aufträgen orientieren. Wir binden so die Mitarbeitenden aktiv in die Organisationsentwicklung ein und fördern ihre Identifikation mit der Ausrichtung der Stiftung etuna.

Unsere Mitarbeitenden sind *die* zentrale Ressource beim Erfüllen der Aufträge. Sie verfügen über spezifisch ausgewählte fachliche, persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten. Wir bieten ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, tragende Strukturen und eine Stiftungsgrösse, welche interne Personalentwicklungsmöglichkeiten fördert. Ein klares Zuordnen von Aufgaben und Kompetenzen ermöglicht unseren Mitarbeitenden eigene Handlungsspielräume in ihren Tätigkeiten. Unsere Mitarbeitenden sind leistungsbereit und haben Freude an ihrer Arbeit.

### **Unsere Sicherung und Entwicklung von Qualität**

Die Qualität in unserer Stiftung sichern und entwickeln wir mit dem Qualitätssystem «Qualität durch Evaluation und Entwicklung» Q2E. Wir gehen davon aus, dass unsere Mitarbeitenden und unsere Institutionen bereit sind, sich Schritt um Schritt weiter zu entwickeln. Mit dem Wechselspiel von Reflexion, Entwicklung, Selbstkontrolle und externer Evaluation gewähren wir eine kontinuierliche Optimierung und eine verbindliche Sicherung der Qualität. Wir wertschätzen die unterschiedlichen Entwicklungsphasen und benutzen diese in unserer Qualitätsentwicklung als zentrale Ressource. Zu unserem Qualitätsverständnis gehört auch ein sorgsamer Umgang mit Umwelt, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und finanziellen Ressourcen.

### **Unsere Öffnung nach aussen und unsere Vernetzung**

Unsere zentrale Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ein soziales und berufliches Umfeld zu reintegrieren, prägt auch unser Verständnis von Zusammenarbeit: In unseren Institutionen leben wir eine Kultur der offenen Türen. Für unsere Zuweisenden sind wir persönlich bekannt, gut erreichbar und ein vertrauensvoller Zusammenarbeitspartner. Mit Netzwerken und anderen Organisationen pflegen wir einen gezielten fachlichen und interdisziplinären Austausch.

### **Unsere Ziele und unsere Strategie**

Die Vision und das Leitbild der Stiftung etuna sind wegleitend für unser Denken und unser tägliches Handeln. Das Leitbild ist das Dach für unsere Strategie sowie die Leitbilder, Konzepte und Projekte in unseren Institutionen. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung sind verantwortlich für eine gemeinsame strategische Ausrichtung der Stiftung etuna. Die Planung und Definition der strategischen Schwerpunkte geschieht durch den aktiven Einbezug des Leistungseinkäufers, die Erfahrungswerte der Geschäftsleitung und das proaktive Aufnehmen von gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Institutionsleiter setzen unsere strategischen Entwicklungsschwerpunkte durch die Arbeit mit verbindlichen, realistischen und auswertbaren Zielen um.

Unser Leitbild und unsere Strategie werden alle drei Jahre überprüft und bei Bedarf an die aktuellen Situationen angepasst.